

# Die Neuerertätigkeit im Uhrenwerk für den technischen Fortschritt erschlossen

Unsere Parteiorganisation im Uhrenwerk Glashütte stand vor folgendem Problem: Eine Analyse hatte ihr recht unterschiedliche Ergebnisse in der Neuerertätigkeit des Betriebes signalisiert. Einerseits bestätigte sie, daß die Neuerer beachtlichen Anteil an der guten Planerfüllung haben und unter anderem 47000 Stunden Arbeitszeitsparung sowie 500000 Mark Selbstkostensenkung auf ihr Konto kommen. Andererseits wies sie aus, daß der gesellschaftliche Nutzen der Neuererarbeit je Belegschaftsmitglied sowie die Beteiligung von Frauen und Jugendlichen am Neuererwesen hinter den Ergebnissen anderer Betriebe zurückgeblieben war, teilweise sogar erheblich. Was also tun?

## Kritisch unter die Lupe genommen

Unsere Parteileitung beschloß, sich mit dem gegenwärtigen Stand nicht zufriedenzugeben, sondern mit Hilfe der ganzen Parteiorganisation zu erreichen, daß der Betrieb in Kürze in allen Belangen der Neuererarbeit wieder auf der Höhe seiner Aufgaben steht, denn auch dort, wo es jetzt Rückstände gibt, hatte das Betriebskollektiv lange Zeit den Ton angegeben. Sie griff also die Analyse auf, zumal — wie die 5. Tagung des ZK unterstrich — jede Parteiorganisation aufgefordert ist, die volkswirtschaftlichen Nutzeffekte der Leistungen der Neuerer, Rationalisatoren und Erfinder wesentlich zu erhöhen und alle geistigen Potenzen des Betriebskollektivs

voll für den erforderlichen Leistungsanstieg, vor allem für eine wesentliche Erhöhung der Arbeitsproduktivität, zu erschließen. Sie nutzte dazu besonders die Vorbereitung auf die planmäßig vorgesehene Neuererkonferenz des Betriebes.

Bei der Diskussion über diese Probleme konnte die Grundorganisation davon ausgehen, daß sie im Kampf um die Durchsetzung der Wirtschaftsstrategie bereits eine Reihe von Grundfragen behandelt und ihre Genossen darauf eingestellt hatte, das Neuererwesen als Bestandteil des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Betrieb aufzufassen und mit dem entsprechenden Ernst zu praktizieren.

Jetzt, da es darauf ankommt, verstärkt durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seine breite wirtschaftliche Nutzung eine wesentlich tiefergreifende Intensivierung der Produktion zu erreichen, wurde es notwendig, dieses Prinzip mit noch mehr Nachdruck durchzusetzen und Auffassungen zu überwinden, die ihm entgegenstanden. Es gab zum Beispiel unter Genossen und Kollegen die Meinung, in hochautomatisierten Bereichen hätten die Neuerer immer weniger die Möglichkeit, an Verbesserungen der Produktion mitzuarbeiten.

Ein gutes praktisches Gegenargument lieferten die Mitglieder des Jugendkollektivs „30. Jahrestag“, das unter dem Einfluß seiner FDJ-Gruppe aktiv mitwirkte, als die moderne Produktion der ersten Quarz-Damenarmbanduhr der DDR auf-

Leserdiskussion „Neuerer Tätigkeit“

chung der Beschlüsse wirksam zu werden. Wir sind uns darüber im klaren, daß die ideologische Arbeit um so fruchtbarer ist, je besser die Beziehungen der Kommunisten untereinander sind. In unserer Parteigruppe kann sich jeder vertrauensvoll und freimütig an jeden wenden, seine Meinung äußern und Rat einholen.

Durch meine tägliche Arbeit als Parteigruppenorganisator und als Meister in einem wichtigen Betrieb der Zulieferindustrie will ich mit meinem Kollektiv zu jeder Zeit zuverlässiger Partner bei der Erfüllung unserer anspruchsvollen, dem

Wohl des Volkes und dem Frieden dienenden Ziele sein. Das setzt das tägliche politische Gespräch, die exakte Kenntnis der Aufgaben sowie die Information und konsequente Einbeziehung des gesamten Kollektivs voraus. Die Werktätigen sehen auf die Genossen in ihrem Wirkungsbereich, achten auf ihre Aktivitäten und Leistungen, erwarten von uns, daß wir an der Spitze im Kampf um ökonomische Höchstleistungen stehen.

In meiner Parteigruppe hat sich eine positive Entwicklung vollzogen. Unduldsam steht mein Parteikollektiv Hemmnissen und Män-

geln gegenüber, zielgerichtet werden Schwierigkeiten überwunden. Gerade in der gegenwärtigen, von den aggressivsten imperialistischen Kreisen geschaffenen internationalen Lage sind kontinuierliche, effektive und qualitativ gute Ergebnisse notwendig. Es kommt darauf an, daß jeder begreift: Durch meine tägliche, zuverlässige Arbeit leiste ich meinen konkreten Friedensbeitrag.

Ich kläre in meinem Kollektiv die Zusammenhänge zwischen unserer Arbeit und der internationalen Lage und bemühe mich, mit meinen eigenen Leistungen ein Vorbild zu